

Begehrt wie eh und je

Die Spieler des Golf Club St. Leon-Rot bilden im kommenden Jahr das Rückgrat der Nationalmannschaften sowie der Auswahl-Teams auf Landesebene

Wenn es für die Verbände darum geht, die Kader für eine neue Saison zu nominieren, dann führt an den Aktiven des Golf Club St. Leon-Rot kein Weg vorbei: So stehen im deutschen Nationalkader für 2011 gleich acht der insgesamt 29 Spieler aus dem badischen Vorzeigclub. Bei den Herren sind dies Moritz Lampert und Sebastian Schwind und bei den Damen die amtierende Europameisterin Sophia Popov und Neuzugang Ann-Kathrin Linder, die vom Burgdorfer GC in die Kurpfalz wechselt. Den gleichen Weg ging auch Maximilian Oelfke, der ebenso im Jungen-Nationalkader steht wie Christopher Dammert und Alexander Matlari. Komplettiert wird das starke St. Leon-Roter Kontingent schließlich von Karolin Lampert im nationalen Mädchenkader.

Noch beeindruckender ist die Präsenz der St. Leon-Roter Spieler aber auf Landesebene: Im Leistungskader der Jugendlichen des Baden-Württembergischen Golf Verbandes haben gleich sechs von sieben Spielern eine Mitgliedskarte des Golf Club St. Leon-Rot und in der Auswahl des Nordbadischen Golfverbandes sind von den insgesamt 20 berufenen Jugendlichen zwischen neun und 13 Jahren nicht weniger als zwölf aus St. Leon-Rot.

»Wir freuen uns sehr über die Berufungen in die verschiedenen Kader, aber ganz besonders natürlich über die Nominierungen für die deutsche Nationalmannschaft. Sie zeigt, dass die engagierte Jugendarbeit in unserem Club reiche Früchte trägt. Gleichzeitig spornt sie uns an, diese Arbeit weiter fortzusetzen und zu intensivieren. Denn selbstverständlich ist es unser Ziel, dass möglichst viele unserer Spieler zu den Besten des Landes zählen und dass sie die Farben der Verbände sowie die des Golf Club St. Leon-Rot würdig vertreten«, so Eicko Schulz-Hansen, Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot.

Die Nominierungen auf Landesebene im Einzelnen:

Baden-Württembergischer Golfverband

D4-Kader

Carina Junker, Laura Kowohl, Valerie Gress, Max Bögel, Rico Thome, Johannes Hug (**alle Golf Club St. Leon-Rot**) und Alicia Kalbrunner (GC Mannheim-Viernheim) sowie Augustin Hamm und Janes Lombardo (**Golf Club St. Leon-Rot; Sichtungstatus**)

Nordbadischer Golfverband

D3-Kader

Philipp Hug, Lia Kempf, Lilia Kraft, Marcel Lamadé, Anna Werner, Florian Baller, Constantin Unger (**alle Golf Club St. Leon-Rot**), Raphael Geißler (GC Bruchsal), Marcel Grabherr (GC Pforzheim), Leonard Taufertshöfer (GC Heddesheim), Dafina Arifi (GC Baden Golf & Country Club), Geres Arifi (GC Baden Golf & Country Club), Nicklas Blyth (GC Bad Rappenau), Natalie Wagner (GC Bad Rappenau).

D2-Kader 2011:

Paul Rohrman, Marie Bechtold, Carolin Gress, Hannah Günther, Carolin Kramer (**alle Golf Club St. Leon-Rot**), Andreas Kutsch (GC Baden Golf & Country Club).

Über den Golf Club St. Leon-Rot (www.gc-slr.de)

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot 2010 bereits zum neunten Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit sieben Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Darüber hinaus gab es auch einen Europameisterschafts-Erfolg. Die Damenmannschaft kann auf vier Deutsche Meisterschaften und vier Europameister-Titel verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung

von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.